

# Fassade: Holzfenster lackieren

Fenster mit Profilen und Rahmen aus Holz wirken besonders wohnlich, benötigen aber von Zeit zu Zeit einen frischen Anstrich. Für Lackierungen werden spezielle Fensterlacke angeboten.



Einen Renovieranstrich sollte man möglichst durchführen, bevor der Lack an manchen Stellen völlig lose und das Holz in seiner Substanz gefährdet ist.



**01** Nicht mehr fest sitzender Lack wird vorab mit einer Spachtel abgestoßen oder mit einer Bürste mit harten Borsten entfernt.



**02** Dann reinigt man den Altlack mit einem Mittel, das ihn entfettet und anlaugt. Man reibt nach und lässt alles gut trocknen.



**03** Die angrenzenden Glas-scheiben und eventuell auch Putz-flächen werden sorgfältig mit Malerband abgeklebt.



**04** Nun werden alle lackierten Holzflächen mit 240er-Schleif-papier angeschliffen, dann der Schleifstaub entfernt.



**05** Mit einem kantigen Rührholz oder besser noch mit einem Rühr-quiril muss der Fensterlack ordent-lich durchgerührt werden.



**06** An einem Klebeband quer über der offenen Dose kann man den Pinsel abstreifen, ohne dass der Dosenrand verschmiert wird.



**07** Zum Schutz vor Farbspritzern sollte man auch noch das Fenster-brett abkleben z. B. mit speziellem Tesa-Abdeckpapier.



**08** Zügig und nicht zu dick wird die erste Lackschicht aufgetragen, erst auf die vertikalen Partien, dann auf die waagerechten.



**09** Wird die Arbeit unterbro-chen, packt man Pinsel und Rolle in Folie, damit sie nicht trocken, sondern geschmeidig bleiben.



**10** Ist der erste Anstrich – nach mindestens sechs Stunden – völlig trocken, wird mit 240er-Papier zwischengeschliffen.



**11** Nach dem Entfernen des Schleifstaubes kann dann der nächste Anstrich erfolgen. Bei Bedarf folgt analog ein dritter ...



**12** ... abschließender Lackauf-trag. Nach dessen Trocknung wer-den die Malerbänder vorsichtig seitlich weg abgezogen.

Fensterlacke weisen in der Regel spezielle, auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Eigenschaften auf. Sie müssen besonders blockfest sein. Besondere Additive wandern während der Trocknungsphase an die Oberfläche des Beschichtungstoffes und sorgen dafür, dass in diesem Fall lackierter Rahmen und lackierter Fensterflügel in ge-

schlossenem Zustand nicht miteinander verkleben. Zudem sind Lacke für Holzfenster feuchtigkeits-regulierende eingestellt. Feuchte im Holz kann durch die Beschichtung nach außen diffundieren. Wichtig ist zudem eine gute Kantenabdeckung: Die sogenannte Kantenflucht, bei der die Farbpigmente von der

Kantewegstreben und so eine nur ganz dünn beschichtete Kante zurückbleibt, muss verhindert werden. Eine technische Möglichkeit, die Kantenflucht zu verringern, ist das Brechen oder Rundschleifen von scharfen Kanten. Schließlich sollten vor allem weiße Fensterlackbeschichtungen, die ja auf der Außenseite stark witterungsbelastet

sind, besonders vergilbungs-stabil sein. Das hier eingesetzte Produkt „Dulux Fensterlack Venti Seidenglanz wasserbasiert“ dient für Grund-, Zwischen- und Schlussanstriche für Holzfenster und wird im Außenbereich und auf Fensterinnenseiten verarbeitet. Bevor Sie mit dem Neu-anstrich starten, sollten Sie

zunächst prüfen, wie tragfähig der vorhandene Altlack ist. Lose Lackstellen werden mit einem Spachtel entfernt. Damit der neue Lack gut haftet, muss der Untergrund sauber sein. Molto Anlauger und Entfetter eignet sich zum Beispiel gut zum Säubern des Fensterrahmens. Wichtig: den Rahmen anschließend gut trocknen lassen.

Kleben Sie die angrenzenden Fensterflächen sorgfältig mit Klebeband ab. Achten Sie darauf, auch die Gummidichtungen abzudecken, da diese spröde werden, wenn sie mitlackiert werden. Der gesäuberte Fensterrahmen wird mit feinem Schleifpapier (240er Körnung) angeschliffen und dabei die Ränder der zuvorentfernten Lackstel-

len geglättet. Den Schleifstaub entfernen Sie ganz einfach mit einem Staubbindetuch. Dann folgt der Anstrichaufbau mit bis zu drei Anstrichen, jeweils mit Zwischenschliff. In den nächsten drei bis vier Wochen härtet der Fensterlack noch weiter aus – reinigen Sie den Fensterrahmen in dieser Zeit daher nur ganz vorsichtig.

**Weitere Informationen**  
Dulux Fensterlack Venti ist im Farbton Weiß in den Dosengrößen 375 ml, 750 ml und 2,5 l erhältlich. Holzarten mit Holzverfärbenden Inhaltsstoffen (Merbau, Meranti, Eiche, Douglasie) müssen mit Dulux Isoliergrund grundiert werden. Er wird in 750-ml-Dosen angeboten.